Publikumspreis



Dreieinigkeitskirche Foto: Felix Meyer



Neue Mitte Thon zentraler Platz Foto: Oliver Heinl

Dreieinigkeitskirche Gostenhof

Bauherrin: Evang.-Luth. Kirchgemeinde Gostenhof

Architektur: Diezinger Architekten

Neue Mitte Thon

Bauherrin: S&P CD GmbH & Co. KG Thon Plaza GmbH

Architektur: RKW Architektur+ / Hübsch Harlé Stadtplaner PartGmbH

Stadt als gemeinsame Aufgabe

Siegfried Dengler, Leiter des Stadtplanungsamtes

Die Stadt ist kein Hintergrund. Sie ist die gemeinsame Form unseres Alltags. Wir bauen sie, verändern sie, nutzen und beurteilen sie. Über 3000 Menschen beteiligten sich am ersten Publikumspreis des Nürnberger Architekturpreises. Diese Resonanz zeigt, dass die gebaute Umwelt die Stadtgesellschaft angeht.
Schönheit entzieht sich einer Messung wie der Abstandsfläche, sie kann nicht in Länge, Breite, Höhe, Kilogramm oder Liter angegeben werden; sie ist dennoch keine bloße Geschmacksfrage. Wir spüren, ob Plätze einladen oder abweisen, Straßen verbinden oder trennen, ein Haus den Bestand achtet oder den Ort auslöscht; ob Freiräume zu Orten des Lebens werden oder Unorte bleiben. Architektur bewährt sich nicht allein als Objekt, sondern im Verhältnis zur Stadt: in Maß, Material und Gebrauch, in den Räumen, die sie für andere schafft.
Was wir dabei für wichtig halten, wandelt sich. Heute fragen wir stärker, wie wir weiterbauen, graue Energie bewahren, Städte klimaresilient machen und das Zusammenleben stärken. Solche Fragen dürfen Fachleute und Jurys nicht unter sich verhandeln. Wo Menschen über ihre gebaute Umwelt sprechen – auch streitbar –, wachsen Urteilskraft und Bindung an den Ort. Der Publikumspreis zeichnet zwei Projekte aus und eröffnet ein Gespräch darüber, was Nürnberg sein soll. In einer Öffentlichkeit, die oft zuerst den Mangel sieht, lohnt es sich, bei gelungenen Beispielen anzusetzen: nicht um Kritik zum Verstummen zu bringen, sondern um genauer sagen zu können, was wir bewahren und was wir verändern wollen.